

Migration und Alter - eine transnationale Perspektive

Barbara Laubenthal / Ludger Pries

1. Grundannahmen des Transnationalismus-Ansatzes
2. Alter und grenzüberschreitende Migration: ein Analyserahmen
3. Vier Typen grenzüberschreitender Migranten im Alter
4. Weiterführende Forschungsfragen

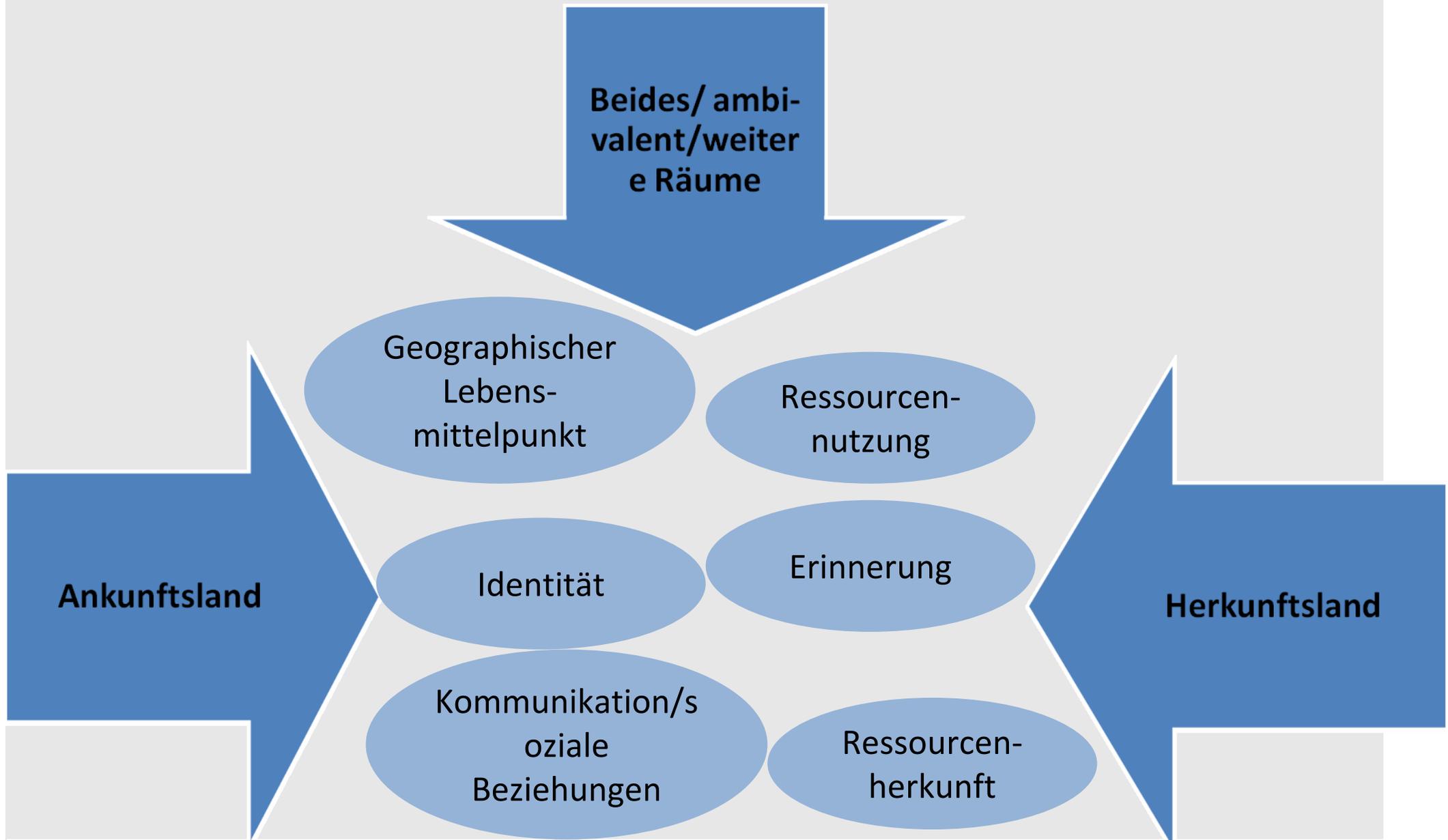
1. Grundannahmen des Transnationalismus-Ansatzes

- „(...) the processes by which immigrants forge and sustain multi-stranded social relations that link together their societies of origin and settlement. We call these processes transnationalism to emphasise that many immigrants today build social fields that cross geographic, cultural and political borders. An essential element is the multiplicity of involvements that transmigrants sustain in both home and host societies” (Basch et. al 1994: 7).
- Grenzüberschreitung und dauerhafte und dichte Verflechtungsbeziehungen zwischen HK und AK
- Notwendigkeit, gegenüber „catch all-Konzept“ Transmigration erfassbar, messbar und abgrenzbar zu machen

Idealtypen von Migranten

	Verhältnis zur Herkunftsregion	Verhältnis zur Ankunftsregion	Hauptmigrations grund/-umstand	Zeithorizont für Migration
Emigration / Immigration	Rückbezug/ Abschied nehmen	Integration / Neue Heimat	Wirtschaftliche / Sozial-kulturelle	Unbefristet / Langfristig
Rückkehr- Migration	Dauerbezug/ Identität wahren	Differenz / ›Gastland‹	Wirtschaftliche / Politische	Befristet / Kurzfristig
Diaspora- Migration	Dauerbezug als ›Gelobtes Land‹	Differenz / Erleidensraum	Relig./politische, Organisationale	Befristet, kurz-/ Mittelfristig
Trans- migration	Ambivalent/ Gemengelage	Ambivalent / Gemengelage	Wirtschaftliche / Organisationale	Unbestimmt / Sequentiell

2. Alter und grenzüberschreitende Migration ein Analyserahmen



3. Typen von Migration im Alter:

(1) Mobiler Transmigrant



- Pendeln und hohe Mobilität
- Intensive dauerhafte Kommunikation
- Ressourcennutzung in *beiden* Kontexten
- Kulturelle und identitäre Ambivalenz

Mobiler Transmigrant

Räumliches Muster	Zentriert auf Herkunfts-land	Zentriert auf Ankunftsland	Beides/ ambivalent/ weitere Räume
Dimension der Lebensstrategien			
Identität			
Geograph. Lebensmittelpunkt			
Soziale Beziehungen			
Ressourcenherkunft			
Ressourcennutzung			
Erinnerung			

“(...) a growing number of persons who live dual lives: speaking two languages, having homes in two countries, and making a living through continuous regular contact across national borders” (Portes et al. 1999: 217).

(2) Mentaler Transmigrant



„Wenn der Mensch gezwungen ist, gewöhnt er sich an viele Dinge. Es tat weh, die Kinder zurückzulassen. (...) Der Mensch gewöhnt sich an vieles, auch an den Tod. Es ist so ähnlich, du bist jahrelang dort (in Deutschland). Wir haben uns abgefunden mit den schlechten Erinnerungen. Am Ende sind wir wieder zusammen, doch die Kindheit unserer Kinder haben wir verpasst, und das tut weh. ... Deutschland hat mir „viel arbeiten“ beigebracht „viel arbeiten“. Wir waren total fertig, und das an jedem Tag. Die Leute hier hatten keine Ahnung. Wie man dort schuftete musste, konnten sie sich nicht vorstellen“.

Mentaler Transmigrant

Räumliches Muster	Zentriert auf Herkunfts-land	Zentriert auf Ankunftsland	Beides/ ambivalent/ weitere Räume
Dimension der Lebensstrategien			
Identität			
Geograph. Lebensmittelpunkt			
Soziale Beziehungen			
Ressourcenherkunft			
Ressourcennutzung			
Erinnerung			

- Physische Immobilität, aber Leben in *transnationalen Erinnerungsräumen*

(3) Instrumenteller Transmigrant



- Ca. 700.000-800.000 deutsche und britische Rentner in Spanien
- Unterschdl. langer, jedoch signifikanter Aufenthalt (mind. 3 Monate jährlich)
- „Instrumentelle“ Gründe: Lebensqualität
- Soziale Bindungen und Ressourcennutzung im Herkunftsland, fehlende Sprachkenntnisse

Instrumenteller Transmigrant

Räumliches Muster	Zentriert auf Herkunfts-land	Zentriert auf Ankunftsland	Beides/ ambivalent/ weitere Räume
Dimension der Lebensstrategien			
Identität			
Geograph. Lebensmittelpunkt			
Soziale Beziehungen			
Ressourcenherkunft			
Ressourcennutzung			
Erinnerung			

- Übergang von nationaler Erwerbsbiographie in transnationales Rentenalter, basierend auf vorhandenen ökonomischen Ressourcen und mit starkem und bleibendem Bezug zum Herkunftsland

(4) Historischer Transmigrant

BBC NEWS Home News Sport Radio TV Weather Languages Search

Low graphics | Accessibility help

Watch One-Minute World News

News services Your news when you want it

News Front Page Last Updated: Friday, 1 June 2007, 15:56 GMT 16:56 UK

E-mail this to a friend Printable version

Gurkha hero can live in Britain

A former Gurkha who won the Victoria Cross has been given the right to live in the UK.

Tul Bahadur Pun, 84, wanted to move from Nepal for medical reasons but had been told he was unable to demonstrate strong enough British ties.

Immigration Minister Liam Byrne has now said his case is "exceptional" and he will be granted a visa due to a "heroic record in the service of Britain".

Former Rifleman Mr Pun was awarded his medal for World War II action in Burma.

After the rest of his section, the 3rd Battalion, 6th Gurkha Rifles, had been killed, he carried out a solo attack on a machinegun post.

Mr Pun wants better access to health care in the UK

VIDEO AND AUDIO NEWS
Tul Bahadur Pun explains why he wants to live in the UK
Watch

SEE ALSO

- Gurkha hero appeals for UK entry 31 May 07 | UK
- Straw defends Gurkha help offer 06 Jan 05 | UK Politics
- Gurkhas' UK citizen bid reviewed 01 Sep 04 | Merseyside
- Gurkha troops to receive pension boost 23 Dec 99 | Europe

RELATED INTERNET LINKS

- Tul Bahadur Pun
- 10 Downing Street
- The Mirror

The BBC is not responsible for the content of external internet sites

TOP UK STORIES

- Budget set to freeze council tax
- Fee rise 'would see drop in students'

Also in the news: Video and Audio

- Forderung nach permanentem Aufenthaltsrecht aufgrund historischer Bezüge
- Hauptmotiv: Wunsch nach Ressourcennutzung im Ankunftsland

Historischer Transmigrant

Räumliches Muster	Zentriert auf Herkunfts-land	Zentriert auf Ankunftsland	Beides/ ambivalent/ weitere Räume
Dimension der Lebensstrategien			
Identität			
Geograph. Lebensmittelpunkt			
Soziale Beziehungen			
Ressourcenherkunft			
Ressourcennutzung			
Erinnerung			

- Transnationale Diskurse und transnationale organisationale Verflechtungen sind *Grundlage* für diese Form der grenzüberschreitende Altersmigration

4. Weiterführende Forschungsfragen

- Welche veränderten Anforderungen an Sozialpolitik und Gesundheitspolitik ergeben sich durch transnationale Altersmigration?
- Welche neuen Herausforderungen an Formen und Modelle politischer Partizipation ergeben sich?
- Welche Veränderungen der „Altersindustrie“ gibt es durch grenzüberschreitende Migration?
- Komplexität und Problematik der Wahrnehmung von Heimat am Ende des Lebens